

Ottenhofen

Baudenkmäler

- D-1-77-134-4** **Am Kirchberg 3.** Kath. Filialkirche St. Johannes und Paulus, kleiner Saalbau mit spätgotischem Chor, barockisiertes Langhaus und Turm 17./18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-77-134-2** **Am Schloßberg 10; Am Schloßberg 12.** Südflügel des ehem. Hofmarkschlosses Ottenhofen, langgestreckter zweigeschossiger Satteldachbau mit Dachreiter und zwei aufgedoppelten Türen des 18. Jh., im Kern um 1700.
nachqualifiziert
- D-1-77-134-3** **Am Schloßberg 14.** Gartenpavillon im ehem. Schlossgarten, zweigeschossiger Massivbau mit Mansardwalmdach im Stil des späten Barock, 1760.
nachqualifiziert
- D-1-77-134-6** **Dorfstraße 6.** Hakenhof mit zweigeschossigem Wohnstallhaus und Stallstadel, beides mit flachem Satteldach, 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-77-134-5** **Dorfstraße 7.** Kath. Filialkirche St. Stephanus, barocker Saalbau mit eingezogenem Chor und Zwiebelturm, von Johann Baptist Lethner, 1735; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-77-134-1** **Kirchplatz 1.** Kath. Filialkirche St. Katharina, Saalbau mit geradem Chorabschluss, Westturm mit Zwiebelhaube, Langhaus im Kern romanisch, wesentlich umgebaut und barockisiert um 1700; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-77-134-7** **Schwillacher Straße 4; Schwillacher Straße 6.** Elektrizitätswerk und Hammerschmiede F. X. Meiller, ehem. Hammerschmiede, quer zum Semptkanal gestellter Satteldachbau, 1888, an beiden Längsseiten zum Elektrizitätswerk mit Turbinen- und Transformatorenhaus erweitert, 1921; mit technischer Ausstattung (Schmiede mit Antriebswelle, dreiteiligem Hammerwerk und unterschlächtigem Wasserrad, Turbinenhaus u. a. mit liegender Francisturbine von 1936); Wehranlage mit Rückhaltebecken, 1939-1945.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 7

Ottenhofen

Bodendenkmäler

- D-1-7737-0043** Viereckschanze der späten Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-1-7737-0155** Verebnetes Grabenwerk vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung
nachqualifiziert
- D-1-7737-0197** Siedlung der frühen Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-1-7737-0203** Siedlung der Glockenbecherzeit und Brandgräber der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-1-7737-0204** Siedlung der mittleren Bronzezeit, der späten Bronzezeit und der Urnenfelderzeit sowie der Latènezeit
nachqualifiziert
- D-1-7737-0221** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde und Funde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Johannes und Paulus von Siggenhofen und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-7737-0223** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde und Funde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Stephanus von Unterschwillach und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-7737-0225** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde und Funde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Katharina von Ottenhofen.
nachqualifiziert
- D-1-7737-0226** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde und Funde im Bereich von Schloss Ottenhofen und seiner Vorgängerbauten mit Ökonomiegebäuden und barocken Gartenanlagen.
nachqualifiziert
- D-1-7737-0344** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. des Neolithikums und der späten Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-1-7737-0353** Siedlung der Frühbronzezeit.
nachqualifiziert
- D-1-7737-0355** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-1-7737-0357** Siedlung der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-1-7737-0372** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. der Bronzezeit und der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-1-7737-0387** Siedlung der frühen Bronzezeit und der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 15